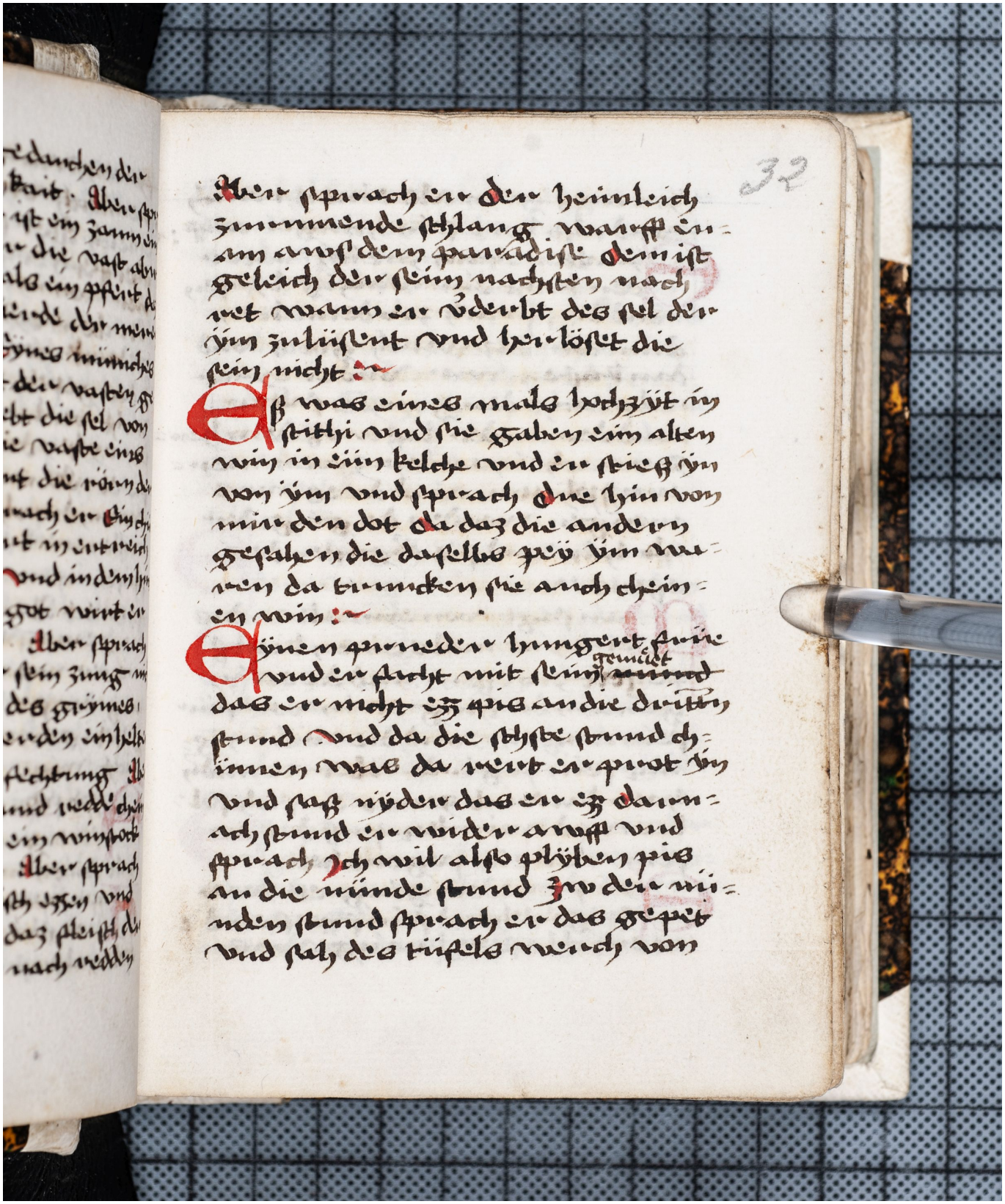
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41236
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Aber sprach er der heimleich
zuenmende schlang warff er
am awf dem paradise dem ist
geleich der sein nachsten nach
ret wann er vderbt des sel der
ym zuliistent vnd hie löst die
sein nicht :-

Es was eines mals hochzyt in
stithi vnd sie gaben ein alten
wiy in ein kelche vnd er stiess ym
von ym vnd sprach due hin von
mir den dot da daz die andern
gesahen die dasselbe prey ym ne=
ren da trunckten sie auch chein=
ein wiy :-

Einen geuedir hungert sein
vnd er fecht mit sein ~~mund~~ fünfet
das er nicht ysz pis an die dritten
stund vnd da die sechste stund ch=
ymen was da reit er prot ym
vnd sass nydir das er ysz darn=
ach stund er widir awff vnd
sprach Ich weil also pleiben pis
an die nünde stund zu der nü=
nden stund sprach er das gepet
vnd sach des teufels weich von